

SVNH INTERVIEW

WENZEL GRUND, BEGRÜNDER DER SENSITIVEN HYPNOSE THERAPIE



Wann sind Sie zum ersten Mal mit natürlichem Heilen im weitesten Sinne in Berührung gekommen?

Als 20jähriger ehrgeiziger Profimusiker (Klarinettist) überschritt ich chronisch meine Grenzen, war gesundheitlich, trotz ständigem Medikamentenkonsum, ziemlich am Ende. Seit meinem vierzehnten Lebensjahr litt ich an Rückenschmerzen, Migräneanfällen, hohem Blutdruck und starken Allergien. Ich wusste damals nicht, dass diese Probleme stressbedingt waren, denn ein Musikprofi ist auf der Bühne dem gleichen Stresslevel ausgesetzt wie ein Militärkampfpilot im Einsatz. Der Konkurrenzkampf im Musikbusiness ist zudem so gross ist, dass niemand mit den Kollegen über seine Probleme spricht. Nach einem Konzert sprach mich damals die Frau des Dirigenten spontan an und bot mir eine Reiki-Behandlung an. Da es mir wirklich schlecht ging, nahm ich die Einladung dankbar an, obwohl ich überhaupt nichts von alternativen Heilweisen hielt. Ein kleines Wunder geschah, die Behandlung half mir und öffnete mir die Augen für energetisches, natürliches Heilen. Nach einem dreitägigen Schnupperkurs in Musik-Kinesiologie war ich von dieser Methode so begeistert, dass ich mich gleich für die ganze Musik-Kinesiologie-Ausbildung anmeldete.

Mit welcher Methode arbeiten Sie?

Seither ist Musik-Kinesiologie meine Berufung und wie ich halt so bin, mache ich nichts halb, sondern mit vollem Einsatz und Leidenschaft. Die Begründer der Musik-Kinesiologie fragten mich aufgrund meiner Erfolge an, ob ich ihre Arbeit im ganzen deutschsprachigen Raum weiterführen und weiterentwickeln möchte. Als Musik-Kinesiologie-Instructor, autorisierter Lehrer für den Radionischen Energietest nach Dr. Rosina Sonnenschmidt und zertifizierter Lehrer für die moderne Medial- und Heilerschulung an der Akademie für Medialität und Heilkunst entwickelte ich die Angewandte Musik-Heilkunst. Später kam noch die Ausbildung zum Hypnosetherapeuten hinzu.

Wie sehen Sie sich heute: Wie arbeiten Sie? Was ist Ihnen heute wichtig?

In die Tiefe gehen, mit meinen Klienten ihre eigenen verschütteten Potentiale zu finden, ist mir wichtig. Ich mache keine Kosmetik und übertünche oberflächlich das Störende, sondern therapie immer ursachenorientiert, helfe den Sand aus dem Getriebe zu entfernen. Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, aus verschiedensten Berufen, darunter viele Therapeuten, Heilpraktiker, Ärzte, Geschäftsleute und Lehrer haben den Weg zu mir gefun-

den. Dank zunehmender Erfahrung und durch meinen persönlichen Reifeprozess, kann ich heute eine nachhaltige, tiefgründige und ressourcenorientierte Therapie anbieten.

Dank der nimmermüden Unterstützung meiner Frau und ihren heilerischen Fähigkeiten sowie durch Eigenentwicklungen (wie das Systemische Aufstellen von Blutbildern u.a.m.) war es mir möglich, neue Wege zu finden. Zusammen haben wir die Schulung zum Sensitiven Hypnosetherapeuten aufgebaut. Diese SVNH geprüfte Ausbildung wird den Ansprüchen der heutigen Menschen, die sich an einem ganzheitlichen Welt- und Menschenbild orientieren, gerecht. Sie ist sozusagen unser Vermächtnis aus unserem Erfahrungsschatz der ganzheitlichen Heilkunst – »aus der Praxis für die Praxis«.

Was sind Ihre Stärken?

Ich komme sehr schnell auf den Punkt, ganz nach dem Gesetz aus der Kybernetik: »Einsatz aller Kräfte auf den wirkungsvollsten Punkt«.

Mit welchen Anliegen oder Problemen kommen die Menschen zu Ihnen?

Es sind zumeist Menschen mit körperlichen, emotionalen, mentalen, seelischen oder auch geschäftlichen Problemen, nichts hat ihnen bisher geholfen. Sie sind hilflos und wollen endlich den Durchbruch schaffen.

Haben Sie sich für die Zukunft Ziele gesetzt? Haben Sie Träume?

Menschen in ihre Entfaltung zu bringen, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen und Erfahrungswissen weiterzugeben, bereitet mir Freude. Gerade die Sensitive Hypnosetherapie basiert auf der Erkenntnis, dass jeder Mensch intuitive, sensitive und heilerische Fähigkeiten hat, da diese auf Naturgesetzen beruhen.

Weshalb haben Sie sich entschlossen, Ihre Methode »SVNH geprüft« anerkennen zu lassen?

Hier zeigen sich unser eigener Qualitätsanspruch und die Wertschätzung, die wir unseren Entwicklungen entgegenbringen. Durch eine externe Prüfung befinden sich auch unsere Klienten auf der sicheren Seite.

Welche Bedeutung hat für Sie die Methodenvielfalt im Natürlichen Heilen?

Als Therapeut bin ich froh darüber, nicht in ein enges Methodenkorsett eingezwängt zu sein, denn wenn ich so arbeiten kann, wie es mir in einer bestimmten Situation am sinnvollsten erscheint, bringt dies auch den grössten Nutzen für den Klienten.

Wie tanken Sie auf? Womit können Sie sich selbst eine Freude machen?

Am besten tanke ich auf in der Musik. Das ist die Kunst des Hier und Jetzt. Ich setzte ja auch gezieltes Musikhören in der Praxis ein, denn Musik ist Heilenergie par excellence und unterstützt Heilungsprozesse auf allen Ebenen.

Zudem bin ich als Musiker selbst immer noch aktiv und erlebe hier immer wieder die eine oder andere Sternstunde.

